Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 20=40 (1874)

Heft: 40

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Allgemeine

Schweizerische Militär=Zeitung.

Organ der schweizerischen Armee.

XX. Jahrgang.

Der Schweiz. Militarzeitschrift XL. Bahrgang.

Bafel.

10. October 1874.

Nr. 40.

Erfcheint in wöchentlichen Nummern. Der Breis per Semester ift franto burch bie Schweiz Fr. 3. 50. Die Bestellungen werben birett an "B. Schwabe, Berlagsbuchhandlung in Bafel" abressirt, ber Beirag wird bei ben auswartigen Abonnenten burch Nachnahme erhoben. Im Auslande nehmen alle Buchhandlungen Bestellungen an. Verantwortliche Redaktion: Oberst Wieland und Major von Elgger.

Inhalt: Deggeller, Ueber bie projektirten Berwaltungstruppen. - J. v. Seriba, Der St. Gottharb. (Fortsehung.) - v. b. Golf, hauptm., Operationen ber II. Armee.

Neber die projektirten Bermaltungstruppen.

Bon ber Errichtung von Verwaltungsbivisionen für jebe Armeedivision sollte Umgang genommen werben; bagegen ware es nothwendig, eine solche für die Reserve-Verpflegsmagazine in der durch ben Bundesrath vorgeschlagenen Stärke in's Leben zu rufen und für die Erstellung einer Feldbäckerei die nöthigen Vorkehrungen zu treffen.

1. Berpflegung.

Daß für bie Sicherstellung der Verpflegung unserer Armec im Felbe im Frieden schon besondere Borkehrungen getroffen werden muffen, barüber find wir wohl Alle einig. —

Wenn die Verpflegung bei ben Truppenaufge= boten 1870/71 zu wünschen übrig ließ, so ist der Grund hiefur hauptfachlich in bem Umftande zu suchen, bag bie mit ber Berpflegungs = und Eransportsleitung betrauten Offiziere gu wenig zahlreich, keine Kompetenzen, zu wenig Praris und auch von Seite ber Truppenchefs nicht immer bie erforberliche Unterftützung fanden; baß man fich zu wenig mit ben kantonalen Civil= und Militarbehörden in's Ginvernehmen fette; daß man unterlaffen hatte, bie Entschädigungen fur Gin= quartierung und Fuhrleiftungen ben schwierigen Berhältniffen entsprechend zu normiren und baar zu bezahlen und daß man endlich über die Eisenbahnen kein Verfügungsrecht hatte. —

Man glaubt nun burch die Einführung von Berpflegungstruppen allen vorkommenden Schwiesrigkeiten begegnen zu können und namentlich von einer Seite werden Beispiele aus der Kriegsgesschichte citirt, welche die Unfehlbarkeit der Verspstegung in Regie barthun sollten. Ich habe mir die Mühe genommen Obauer (Trains, Kommunis

kations: und Verpstegswesen) zu studiren, habe aber die Ueberzengung gewonnen, daß Obauer in unsern Verhältnissen nicht so weit gehen wurde, als dies von Seite des Bundesrathes beabsichtigt ist. —

Er murbe in Uebereinstimmung mit Herrn Oberst Paravicini bas gemischte Berspflegssystem unbedingt in Anwendung bringen, als:

- 1) In engen Kantonnements: aus stehenden und beweglichen Magazinen mit Erganzung der Borrathe:
 - a. burch Lanbeslieferungen,
 - b. " biretten Untauf,
 - c. " Lieferanten,
 - d. " Requisition im Nothfalle.
 - 2) In weiten Rantonnements:
 - a. durch Quartiergeber,
 - b. " Magazine.

In ber sorgfältigen Anlegung und Dotirung ber Armee=, Feld., Ctappen= und Reserve=Magazine, unterstütt burch eine tüchtige Transportleitung und in ber weitgehenbsten Ausnützung ber uns zu Bebote stehenden Rommunikationsmittel liegt für uns ber Schwerpunkt fur bie Durchführung einer moglichft geregelten Verpflegung; bie Verpflegung in Regie ift in Friedenszeiten mit großen Roften verbunden, bei Grenzbesetzungen mit weiten Rantonnements ift fie nicht burchführbar und im Ernftfalle zeigt fie fich fehr oft als unzuverlässig. Der lette frangofisch-beutsche und ofterreichisch-preußische Krieg liefern schlagenbe Beweise, wie Armeen mit gut organisirtem Berpflegsapparat in Regie eben zeit= meije auch hunger und großen Entbehrungen ausgefett maren.

Eroberungöfriege wird die Schweiz nie fuhren; bazu find wir zu klein; als nummerisch viel fcmascher, wie die uns umschließenden Militarftaaten find